

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0974/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/69-84-101	Datum 24.05.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	31.05.2011	Ö

Betreff: Kurfürstlichen Schloss hier: Sachstand der Planungen
Mainz, Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Anlass des Berichtes:

Frau Ursula Stenner hat in der Werkausschuss am 01.02.2011 um einen Sachstand zur Sanierungsmaßnahme Kurfürstliches Schloss gebeten. Zusätzlich hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 13.04.2011 mehrheitlich für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes ausgesprochen. Insbesondere Fragen der Nutzung und zur Finanzierbarkeit der Sanierungsmaßnahmen sollen geklärt werden.

Zu 1. Sachverhalt

Mit dieser Beschlussvorlage soll zunächst ein Sachstand über die bisher erstellten Planungen, Gutachten und Bestandsaufnahmen gegeben werden. In den letzten Jahren wurden folgende Untersuchungen zum Kurfürstlichen Schloss erstellt. In der Anlage sind exemplarisch einige Auswertungen, Grafiken und Studien aus den jeweiligen Untersuchungen dargestellt:

1. Sanierungskonzept Gesamtanlage und Großer Saal (Gerling & Arendt Planungsgesellschaft mbH, 2005), Anlage 1
2. Bauliche Bestandsaufnahme (Amt für Projektentwicklung und Bauen, 2007)
Brandschutztechnische Bestandsanalyse (IBB Ingenieurgesellschaft für Beratung im Bauwesen mbH, 2007), Anlage 2
3. Testentwurf (Amt für Projektentwicklung und Bauen, 2008)
Brandschutztechnische Vorplanung (IBB Ingenieurgesellschaft für Beratung im Bauwesen mbH, 2008), Anlage 3
4. Gestaltungsstudie Akademiesaal (Dissing + Weitzing architektur 2008), Anlage 4
5. Bauhistorische Analyse und Studie zur Rekonstruktion des Akademiesaals (Jutta Hundhausen, Büro für Bauforschung, 2008), Anlage 5

Für April 2009 war vom federführend Amt für Projektentwicklung und Bauen eine Beschlussvorlage für den Finanzausschuss, Bauausschuss und Stadtrat vorbereitet. Ziel war es, ein europaweites VOF-Verfahrensverfahren bzw. einen Planungswettbewerb vorbereiten zu lassen. Die Beauftragung eines Fachbüros scheiterte aber letztlich an der Finanzierung (fehlende Freigabe durch die ADD).

Aktuell gibt es keine haushaltsmäßigen Veranschlagungen, da die Koalition vorgegeben hat, die Sanierung des Kurfürstlichen Schlosses außerhalb des städtischen Haushaltes fortzusetzen.

Ausblick:

Es bedarf zunächst der Festlegung des Raumprogrammes und anschließend muss über ein Wettbewerbsverfahren der richtige Objektplaner gefunden werden.

In Sachen Raumprogramm steht das Baudezernat in engem Kontakt mit dem Wirtschaftsdezernat.

Über Finanzierungsmodelle denkt derzeit das Finanzdezernat in enger Abstimmung mit dem Baudezernat nach. Die städtischen Gremien werden zu gegebener Zeit in die weiteren Schritte eingebunden.

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein